## INHALTSÜBERSICHT

## I. KAPITEL

## STAAT UND KIRCHE SEIT DER LANDSTÄNDISCHEN VERFASSUNG

1. Abschnitt: Anfänge des Staatswesens und seine Zugehörigkeit zum	
deutschen Bund	29
I. Die Landschaft und ihre Herrschergeschlechter	29
II. Vom Reichsfürstentum zum souveränen Staat	30
§ 1. Der deutsche Bund: Geschichtspolitische Ausgangsbasis	31
I. Der deutsche Bund und das souveräne F. L	31
II Der deutsche Bund und die Religionsangelegenheiten	32
III. Die deutsche Bundesakte und die staatsrechtliche Parität	32
§ 2. Die staatskirchenrechtlichen Aspekte der landständischen Verfassung	33
I. Die Zeit vor der Verfassung von 1818	33
1. Die Polizei- und Landtsordnung von 1732	33
2. Die Dienstinstruktionen vom 7. Oktober 1808	34
II. Die oktroyierte Verfassung von 1818	37
III. Keine Neuordnung des Staatskirchenrechts in der Verfassung	115/6
von 1818	38
§ 3. Die nähere Ausgestaltung der Staatskirchenordnung	39
I. Der monarchische Charakter der Verfassung	39
II. Die Aufnahme Andersgläubiger in den Staatsverband	40
1. Die Auswanderungsfreiheit	40
2. Die Ausübung des ius reformandi	41
III. Die Geistlichkeit als Ständevertreter	43
IV. Die Bevormundung der Kirche	44
2. Abschnitt: Die Frankfurter Nationalversammlung von 1848 und die	
liechtensteinischen Verfassungsbestrebungen	45
§ 4. Situationsübersicht	45
I. Die politische Lage vor 1848	45